



GEBOLTSKIRCHNER GEMEINDENACHRICHTEN

INHALT

Seite 1 - 2

Seite des Bürgermeisters

Seite 3 - 6

Gemeinderatssitzungen vom
05.09.2013, 24.10.2013 und
14.11.2013

Seite 7 - 19

Info zu Feuerungsanlagen
Verwaltungsgerichtsbarkeit
Stellungskundmachung 2014
Standesamt 2013
Bauausschuss
Ausschuss Umwelt/Energie
Ausschuss für Familie/Bildung
Familienfreundliche Gemeinde
Jugendcorner
Gesunde Gemeinde
Agenda 21 – „Bäckerhaus“
Zivilschutz-SMS
Silvester-Feuerwerk

Seite 20 bis 24

FF Geboltskirchen
Imkerverein Hausruck-Nord
Naturfreunde
Blutspendeaktion
Verschönerungsverein
Ballett und Tanz
Seidenschal-Filzkurs
Polytechnische Schule

Seite 25

Müllabfuhrtermine 2014

Seite 26

Ärztendienst I. Quartal 2014

Seite 27

Veranstaltungskalender



TEX HAT 88

**Liebe Geboltskirchnerinnen,
liebe Geboltskirchner!**

**Es scheint momentan das Hauptwort zu sein:
„DAS BUDGET“.**



Ob Staat – Land oder Gemeinde, es ist derzeit das Hauptthema. Auch in unserer Gemeinde ist der Haushaltsplan für 2014 zu beschließen.

Die Meinung von manchem „Experten“, dass man eben nur so viel ausgeben soll wie man einnimmt, pflichte ich voll bei, wenn man auch Einfluß auf das Einkommen hat und ausgabenseitig nicht Pflichtausgaben vorgegeben sind! Gemeinden zu vergleichen (Benchmarking) ist insofern sehr schwierig, weil viele unterschiedliche Faktoren eine Rolle spielen, ob Gemeinden sparsam sind. Eine fast reine Wohngemeinde – wie Geboltskirchen – hat natürlich finanzielle Nachteile gegenüber Gemeinden mit vielen Arbeitsplätzen.

Die wirklichen Einnahmen einer Gemeinde sind nun mal die Kommunalsteuergelder. Ein weiterer Aspekt: Der Winterdienst in unserer Höhenlage und das Straßennetz, ob guter oder schlechter Zustand ist auch ein wesentlicher Faktor.

Nun, wie schaut die finanzielle Lage in unserer Gemeinde aus. Da wir es leider nicht schaffen, einen ausgeglichenen Haushalt zu bugetieren, ist ja kein Geheimnis. Trotzdem wird uns von der Aufsichtsbehörde eine sehr sparsame Haushaltsführung bestätigt.

prognostizierte Einnahmen 2014 von	€2.436.000,--
und Ausgaben 2014 von	€2.523.600,--
ergeben einen voraussichtlichen Fehlbetrag von	€ 87.600,--

Dieser Fehlbetrag konnte gegenüber 2013 verringert werden, trotz einmaliger außerordentlichen Belastungen im kommenden Jahr. Dass wir im Bereich Kanal und Müllabfuhr kostendeckend arbeiten, setzt die Aufsichtsbehörde schon voraus!

Die Infrastruktur des Gemeindegebietes ist aber in einem sehr guten Zustand und so hoffe ich, dass größere Reparaturen in nächster Zeit nicht anfallen werden und sich die Finanzlage der Gemeinde nicht unerwartet verschlechtert.

Alle Initiativen und Aktivitäten der Gemeindeverantwortlichen sollen dazu beitragen, dass sich möglichst alle GeboltskirchnerInnen in unserer Gemeinde wohl fühlen. Weil der Faktor „Geld“ immer ein begrenzter ist, ist es daher mehr denn je notwendig, mit den uns zur Verfügung stehenden Steuermitteln zweckmäßig, sparsam und wirtschaftlich umzugehen. Nur bei Beachtung dieser Grundsätze, wie sie die Oö. Gemeindeordnung vorgibt, wird es auch in Zukunft einen finanziellen Handlungsspielraum für neue notwendige Gemeindeprojekte – wie zB den Neubau des Feuerwehrhauses – geben.

Wenn man am Ende eines Jahres feststellen kann, dass wieder sehr viel in der Gemeinde geschehen ist, so haben auch sehr viele dazu beigetragen. Als Bürgermeister und Erstverantwortlicher in der Gemeinde habe ich sicher manch persönliches Engagement, das in diesem Jahr zum Wohle der Allgemeinheit erbracht wurde, zu wenig beachtet und dafür gedankt. Das möchte ich auf diesem Wege nachholen. DANKE all jenen, die durch diverse



Ideen und Anregungen zur Verbesserung manch geplanter Maßnahmen ihren persönlichen Beitrag geleistet haben. DANKE auch jenen, die durch die verschiedenen und vielfältigen Baumaßnahmen in diesem Jahr direkt betroffen waren und ihr Verständnis. Viele Firmen haben in diesem Jahr gute Arbeit für die Gemeinde Geboltskirchen geleistet. Auch ihnen ein herzliches DANKESCHÖN für die gute Zusammenarbeit!

Auch den Mitgliedern der Gemeindevertretung, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen und Verantwortung für das Gesamtwohl übernehmen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Dank gilt natürlich auch allen Verantwortlichen in den Institutionen und Vereinen unserer Gemeinde für ihr ehrenamtliches Engagement. Wie wichtig die Ausübung eines Ehrenamtes ist, hat u.a. die Freiwillige Feuerwehr bei den ihren Einsätzen im Ort eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Die Gemeinde ist letztendlich die Summe aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Die Verantwortungsträger in der Gemeinde haben für sechs Jahre die Aufgabe übernommen, die Anliegen der Bevölkerung bestmöglich zu verwalten und die Gemeinde weiter zu entwickeln und zu gestalten. Trotzdem kommt es auf jeden Einzelnen an, um besonders in kleinen Gemeinden viel gemeinsam bewegen zu können.

In der Einstimmung auf ein hoffentlich friedvolles Weihnachtsfest dürfen wir auch jene nicht vergessen, welche im abgelaufenen Jahr von schweren Schicksalsschlägen heimgesucht wurden.

Nochmals herzlichen Dank an alle, die mich im abgelaufenen Jahr tatkräftig, sowie loyal zum Wohle unserer schönen Gemeinde Geboltskirchen unterstützt haben!

**Von Herzen wünsche ich allen Gemeindebewohnern
ein schönes Weihnachtsfest!**

Euer Bürgermeister



**Gemeindenachrichten 01/2014**

Redaktionsschluss: 14.03.2014

Termin der Veröffentlichung: 28.03.2014

Aus dem Gemeinderat

Im folgenden Abschnitt sind die Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzungen angeführt. Sollten Ihrerseits an einem Punkt ein besonderes Interesse bestehen, können Sie selbstverständlich am Gemeindeamt in die jeweilige Verhandlungsschrift Einsicht nehmen.

Gemeinderats-Sitzung am 05. September 2013**Antrag auf Änderung des
Flächenwidmungsplanes Nr. 4 mit ÖEK
Nr. 2 - Änderung Nr. 6 "Sturmaier
Josef, 4682 Geboltskirchen, Traunhof 8"**

Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss zur Einleitung der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 – Änderung Nr. 06 der Gemeinde Geboltskirchen mit Grundlagenforschung und Interessenabwägung für eine Umwidmung von Grünland auf Bauland/Dorfgebiet gemäß der vorgelegten Pläne des Umwidmungswerbers.

**Antrag auf Änderung des
Flächenwidmungsplanes Nr. 4 mit ÖEK
Nr. 2 - Änderung Nr. 4
"Gurka Reinhold, 4682 Geboltskirchen,
Erlet 3" Behandlung der
Stellungnahmen und Beschlussfassung
der zur Auflage vorgelegenen Pläne**

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4.04 „Gurka Reinhold, 4682, Erlet 3“ für eine geringfügige Erweiterung des Dorfgebietes.

**Wahl der Mitglieder der Pflicht- und
Ermessensausschüsse – Nachwahl**

Von der ULG-Fraktion wird Josef Lugmaier als Mitglied und DI (FH) Markus Leuchtenmüller als Ersatzmitglied in den Ausschuss für Kultur und Sport der Gemeinde Geboltskirchen entsandt.

**LEADERPERIODE 2014 - 2020 -
Informationen / Beschlüsse zur
Mitwirkung am Strategieprozess und
Weiterführung des finanziellen
Beitrages**

Unsere Gemeinde ist seit 2007 bei der Leaderregion Mostlandl Hausruck. Mit diesem EU-Förderprogramm wurden 74 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 19 Mio € umgesetzt und es wurden 3,9 Mio € an Fördergeld in unsere Region geholt. Besonders erfreulich ist die Vielzahl an Projekten in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Energie, Dorf- und Stadtentwicklung und Landwirtschaft. Im kommenden Jahr startet das neue Förderprogramm. Damit wir wieder dabei sein können, muss ein gemeinsames Strategiepapier zur Bewerbung entwickelt werden.

In der Beiratssitzung vom 25. Februar 2013 haben sich alle 24 Mostlandl Hausruck Gemeinden für einen gemeinsamen Strategieprozess ausgesprochen.



Nach Fertigstellung der Strategieentwicklung wird sich unsere Gemeinde dann noch einmal gesondert dafür entscheiden müssen, ob wir in der neuen Leaderperiode dabei sein wollen.

Folgende Anträge wurden vom Gemeinderat beschlossen:

- 1.) Der Gemeinderat beschließt die aktive Teilnahme an der Entwicklung der Regionsstrategie für die Bewerbung in das Programm LEADER 2014-2020. Dafür entsendet die Gemeinde Interessensvertreter/innen in die Konferenzen und Arbeitsgruppen.
- 2.) Die Gemeinde leistet auch für das Jahr 2014 den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von 1,50 Euro je EinwohnerIn.

Information über die Bildungs- und Erziehungsarbeit im Gemeindekindergarten Geboltskirchen

Die systematische Qualitätsentwicklung der pädagogischen Arbeit in den Kindergärten und die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Ansprüchen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, denen sich Kindergärten als Bildungseinrichtungen täglich stellen, ist die schriftliche Planung und Reflexion ein unverzichtbares Element der pädagogischen Bildungsarbeit.

In diesem Zusammenhang ist die Bedeutung der Kommunikation an die Öffentlichkeit über die Bildungs- und Erziehungsarbeit, welche in den Kindergärten täglich stattfindet, wesentlich hervorzuheben. Die Planungs- und Reflexionsprozesse, die dem pädagogischen Geschehen vorangehen bzw. an dieses anschließen, führen zur Transparenz und zur qualitativen Weiterentwicklung der täglichen Arbeit. Die Offenlegung der pädagogischen Prozesse soll aber nicht nur intern Verwendung finden, sondern die

erarbeiteten Ergebnisse sollen auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Daher wurde auch vom zuständigen Ressort in der OÖ. Landesregierung für Wirtschaft, Arbeit, Bildung und Jugend angeregt, dass die Kindergärten zB in einer Gemeinderatssitzung die Möglichkeit haben, die Planung und Reflexion, welche in der täglichen Bildungsarbeit stattfindet, auch nach außen hin transparent zu machen und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass sich oftmals hinter scheinbar zufälligen Vorgängen, durchstrukturierte Prozesse befinden, die aufeinander abgestimmt sind und umfangreiche Analysen auf mehreren Ebenen erfordern.

Aus diesem Grund hat auch im Rahmen dieser Gemeinderatssitzung die Kindergartenleiterin Frau Gabriele Wiesinger mit ihrem Team dem Gemeinderat einen Einblick über die Bildungs- und Erziehungsarbeit im Gemeindekindergarten von Geboltskirchen gegeben.

Die laufende Kommunikation bezüglich der Bildungs- und Erziehungsarbeit ist im Sinne der Qualitätsentwicklung von entscheidender Bedeutung und es sollte daher der eingeschlagene Weg weiterhin so fortgeführt und gefördert werden.

Änderung der Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtung Gemeindekindergarten Geboltskirchen

Die Tarifordnung werden folgende Änderungen beschlossen:

- Bei den Materialbeiträgen (Werkbeiträge) wurde für das Kindergartenjahr 2012/2013 die Regelung über die gesplittete Einhebung aufgenommen. In der Praxis hat sich diese Vorgehensweise nicht bewährt und deshalb soll die Einhebung wieder einmal jährlich im Oktober zu Beginn des Kindergartenjahres vorgenommen werden.



Für die Bediensteten im Kindergarten stellt die aufgeteilte Einhebung einen unnötigen Mehraufwand dar. Weiters will ein großer Anteil der Eltern den Materialbeitrag auf einmal begleichen. Dies wurde auch von vielen Eltern so gehandhabt. Sollte nach Vorliegen des Nachweises über die widmungsgemäße Verwendung der Materialbeiträge (Werkbeiträge) eine Überzahlung festgestellt werden, erfolgt die entsprechende Refundierung dieser Beiträge.

- Vom Gasthaus Mospointner Wirt z'Leithen wurde eine geringfügige Preiserhöhung für den Kindergarten-Mittagstisch vorgelegt. Dies wird folgendermaßen begründet: *„Aufgrund der Verwendung gesunder Lebensmittel, das Eingehen auf Kinderwunschgerichten und der Verteuerung der Lebensmittel im Einkauf ist ein kleiner Preisaufschlag in Höhe von 10 Cent pro Portion notwendig.“* Für die Mittagsverpflegung ist somit ein Kostenbeitrag in Höhe von monatlich 3,90 Euro pro Essensportion vorgesehen.

**Kanalbau Wilding -
Fortführungserklärung durch die
Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.**

Aufgrund des Konkursverfahrens der ALPINE Bau GmbH wurde durch die Swietelsky Bau GmbH eine Fortführungserklärung für die weitere Fortführung der Kanal- und Straßenbaustelle in Wilding vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt die Fortführungserklärung zur Kenntnis und erteilt für die Straßen- und Asphaltierungsarbeiten beim Bauvorhaben „Abwasserbeseitigungsanlage Geboltskirchen, Freispiegelkanal Wilding mit einer Auftragssumme von €41.331,01 (netto) an die Swietelsky Bau GmbH den Auftrag.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass mit dem Konkursverfahren der ALPINE Bau GmbH der Gemeinde keine finanziellen Nachteile und auch kaum Bauverzögerungen entstanden sind, da das übernehmende Unternehmen Swietelsky Bau GmbH zu den selben Konditionen wie die ALPINE Bau GmbH das laufende Projekt übernommen hat bzw. übernimmt und auch die Haftungs- und Gewährleistung für die bereits getätigten Arbeiten der ALPINE Bau GmbH übernimmt.

**Prüfungsbericht des Gemeinde-
Prüfungsausschusses vom 01.08.2013**

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Prüfungsbericht über die Prüfungsausschuss-Sitzung vom 01. August 2013 der folgende Tagesordnung zur Grunde lag:

1. Prüfung der Gebarung
2. Prüfung der Belege vom 29.02.2013 bis 25.07.2013
3. Prüfbericht an den Gemeinderat
4. Allfälliges

**Überprüfung Voranschlag für das
Finanzjahr 2013 durch die
Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen -
Kenntnisnahme**

Der Gemeinderat nimmt den Überprüfungsbericht über den Voranschlag für das Finanzjahr 2013 von der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen zur Kenntnis.

**Gemeinderats-Sitzung am 24. Oktober 2013****Landesförderung für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Geboltskirchen/Bauabschnitt 06 - Beschlussfassung**

Der Gemeinderat erteilt der vorliegenden Urkunde vom Amt der Oö. Landesregierung über die restliche Landesförderung zur Errichtung des Kanalbauabschnittes 06 in der Höhe von €10.100,-- die Zustimmung.

Nachtragsvoranschlag 2013

Dem vorgelegten Nachtragsvoranschlag für den ordentlichen Haushalt im Finanzjahr 2013 wird die Zustimmung erteilt.

	BISHER	NEU
Einnahmen	€2.288.000,--	€2.423.500,--
Ausgaben	€2.397.800,--	€2.568.300,--
Abgang	-€ 109.800,--	-€ 144.800,--

Auflösung Verein „Hausruck Mostland“ - Beschlussfassung

Bei der Generalversammlung des Vereines „Hausruck Mostland“ am 12.09.2013 wurde der Beschluss gefasst, den Verein aufzulösen. Da gemäß Punkt 4 der Vereinsstatuten die Mitglieder des Vereines die acht Gemeinden

(Aistersheim, Gaspolthofen, Geboltskirchen, Haag/H., Pram, Rottenbach, Weibern, Wendling) sind, kann auch die definitive Auflösung nur durch einen Gemeinderatsbeschluss herbeigeführt werden. Der Gemeinderat hat aufgrund dieser Empfehlung auch die Vereinsauflösung beschlossen.

Ein wesentlicher Beweggrund für die Auflösung des Vereines war, dass die Interessen der Region im Leaderregionalverband sehr gut wahrgenommen werden können und somit keine Zweigleisigkeit von „Hausruck-Mostland“ und „LAG Mostland-Hausruck“ besteht. Der Verein konnte in der Vergangenheit viele gute Impulse für die Region einbringen und war gewissermaßen ein Vorreiter für die Leaderregion.

Antrag der SPÖ-Fraktion im Gemeinderat der Gemeinde Geboltskirchen auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Online Kalender Homepage Geboltskirchen“

Der Gemeinderat beschließt die Zuweisung des Antrages an den Gemeindevorstand bezüglich der Gestaltung des Online Kalenders.

Gemeinderats-Sitzung am 14. November 2013

Neuerliche Berufungsentscheidung aufgrund der aufhebenden Vorstellungsentscheidung vom Amt der Oö. Landesregierung vom 24. Jänner 2013, Geschäftszeichen IKD(BauR)-013912/17-2012-Ma/Vi über die von Frau Anneliese Zweimüller, 4682 Geboltskirchen, Polzing 8 eingebrachte Vorstellung gegen den Bescheid des Gemeinderates der Gemeinde Geboltskirchen vom 22.03.2012, Zl. 131-9-0506/2012 in der Bausache "Zubau eines Rinderstalles, Errichtung einer Miststätte sowie Anhebung des Dachstuhles beim bestehenden landwirtschaftlichen Objekt Polzing 8 / Gst.-Nr. 181/1 / KG Niederentern der Bauwerberin Doris Haginger"

Der Gemeinderat beschließt in geheimer Abstimmung den vorliegenden Berufungs-Bescheidenwurf aufgrund der aufhebenden Vorstellungsentscheidung gegen den Baubewilligungsbescheid des Gemeinderates der Gemeinde Geboltskirchen mit der Zahl 131-9-0506/2012.



B Ü R G E R S E R V I C E

➤ Information zu Feuerungsanlagen nach dem Oö. Luftreinhaltetechnikgesetz

Im § 22 Oö. LuftREnTG ist folgendes geregelt:

*„Bei Neuerrichtung oder wesentlicher Änderung einer Heizanlage ist die verfügungsberechtigte Person verpflichtet, die Anlage vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme durch einen Überprüfungsberechtigten abnehmen zu lassen; der ausgestellte **Abnahmebefund** ist der Gemeinde vorzulegen. Dies gilt auch bei Austausch eines alten Ofens auf einen neuen. Ein Attest des Rauchfangkehrers ist einzuholen.“*

Überprüfung der Feuerungsanlagen:

alle 3 Jahre: Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung bis zu 15 kW auf Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

alle 2 Jahre: Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung von mehr als 15 kW und weniger als 50 kW auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften.

jährlich: Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung ab 50 kW auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften.

Die Rauchfangkehrer sind durch die Bestimmung des § 27 Abs. 2 Oö. LuftREnTG gesetzlich **verpflichtet**, im Rahmen der Fangüberprüfungen auch zu kontrollieren, ob die wiederkehrenden Überprüfungen gemäß § 25 fristgerecht durchgeführt wurden, widrigenfalls sie eine Anzeige bei der Behörde zu erstatten haben.

Das bedeutet, dass Rauchfangkehrer berechtigt und verpflichtet sind, das Vorliegen der Prüfbefunde zu überprüfen; die Verfügungsberechtigten über eine Feuerungsanlage müssen ihnen den letzten Prüfbefund zeigen. Bei Nichteinhaltung wird durch den Rauchfangkehrer eine Nachfrist gesetzt. Verstreicht diese Nachfrist ergebnislos, ist der Rauchfangkehrer verpflichtet Anzeige bei der Behörde zu erstatten.

➤ Verwaltungsgerichtsbarkeit: Alles neu ab Jänner 2014

In der österreichischen wie in der oberösterreichischen Verwaltung kommen ab Jänner 2014 grundlegende Änderungen auf uns zu. Mit dem Bundesverwaltungsgericht und mit den neuen Landesverwaltungsgerichten wird ab 1. Jänner 2014 eine zusätzliche gerichtliche Ebene eingeführt. Ziel der Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die Abschaffung des administrativen Instanzenzuges, was bedeutet, dass nach der Entscheidung einer Verwaltungsbehörde (zB Bürgermeister oder Gemeinderat) nun ein Gericht angerufen werden kann. Die Ausnahme dazu bildet die Gemeindegeldverwaltung.

Es wird nicht mehr möglich sein, die Berufung von einer Verwaltungsbehörde (zB Gemeinde) an eine andere Verwaltungsbehörde (Land OÖ) zu erheben, sondern es ist künftig Beschwerde gegen eine Verwaltungsbehörde an ein Verwaltungsgericht zu erheben. Dort entscheiden dann unabhängige und weisungsfreie Richterinnen und Richter. Die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte werden beim Verwaltungs- bzw. Verfassungsgerichtshof angefochten werden können.

In Gemeindeangelegenheiten wirkt sich die Reform erst nach Abschluss des innergemeindlichen Instanzenzuges aus. Wurde bisher ein Baubescheid des Bürgermeisters angefochten, hat in zweiter Instanz der Gemeinderat entschieden. Die nächste Berufungsbehörde war dann das Amt der OÖ.



Landesregierung im Wege der sogenannten Vorstellung. Danach stand noch die Vorstellung an das Amt der OÖ. Landesregierung offen.

Das Landesverwaltungsgericht entscheidet über Bescheide der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich wie z.B. Bauwesen, örtl. Sicherheitspolizei, OÖ. Hundeshaltgesetz. Das Bundesverwaltungsgericht ist zuständig für Beschwerden in Rechtssachen in Angelegenheiten der unmittelbaren Bundesverwaltung sowie etwa auch in jenen Angelegenheiten, die durch Gesetz mit Zustimmung der Bundesländer bzw. der Bundesregierung dem Bundesverwaltungsgericht übertragen werden.

Weder beim Landesverwaltungsgericht noch beim Bundesverwaltungsgericht besteht eine Anwaltpflicht.

➤ Stellungskundmachung 2014

Auf Grund des Wehrgesetzes 2001 haben alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechts des **Geburtsjahrganges 1996** sowie alle älteren Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, gemäß dem Plan 2014 der Stellung zu unterziehen.

Stellungsort: Linz, Amtsgebäude Garnisonstraße 36

Stellungsbeginn: 07:00 Uhr

Stellungsdatum und Dauer: 29. September 2014 / 1 ½ Tage

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen: Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.), Geburtsurkunde, E-Card

Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind mitzubringen: eventuell vorhandene ärztliche Atteste, sowie den ausgefüllten und unterschriebenen medizinischen Fragebogen, falls er dem Stellungspflichtigen zugestellt wurde

WICHTIG: Zur Beurteilung des Ausbildungsstandes ist mitzunehmen: eine gültige Schulbestätigung bzw. ein gültiger Lehrvertrag

➤ STANDESAMT 2013

Geburten:

- ❖ Mayr Viktoria, Roßwald 8
- ❖ Duft Emely, Erlet 5
- ❖ Perschel Laura, Trattnach 3
- ❖ Langmaier Anika, Leithen 6
- ❖ Haslehner Emelie, Stein 9
- ❖ Matzeneder Peter, Oberentern 2
- ❖ Stritzinger Anika, Niederentern 24
- ❖ Furtner Timo, Brunau 6
- ❖ Höfer Florian, Aigen 20
- ❖ Voraberger Lara, Pfarrhofweg 16
- ❖ Jelken Sofia Carina, Piesing 14
- ❖ Koblinger Valerie, Traunhof 6
- ❖ Angleitner Anna, Piesing 9





Hochzeiten:



- ❖ Koblinger Stefan – Steininger Regina
- ❖ Petereder Andreas – Standhartinger Martina
- ❖ Klein Herbert – Gaishüttner Veronika
- ❖ Maximilian Simmer – Monika Klistala

Wir bedauern 9 Todesfälle:



- ❖ Gaubinger Karl, Dkfm.
- ❖ Thalhamer Maria
- ❖ Reimair Franz
- ❖ Ecklmayr Pauline
- ❖ Dallinger Josef
- ❖ Neuhofer Aloisia
- ❖ Thalbauer Franz
- ❖ Keleminec Dragutin
- ❖ Stahrl-Thalhamer Josef

Geboltskirchner/innen, die zuletzt nicht mehr in Geboltskirchen wohnhaft waren:

- ❖ Mösenede Charlotte
- ❖ Sima Friedericke
- ❖ Helml Maria

BAUAUSSCHUSS

➤ Investitionen in die örtliche Infrastruktur

Straßenbau „Sanierung der Pilgershammer-Gemeindestraße“

Im heurigen Jahr konnte die Sanierung der Pilgershammer-Gemeindestraße auf dem Teilstück von der Brücke in Aspet bis unmittelbar vor die Ortschaft Bergham abgeschlossen werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurde der Straßenbelag zur Gänze erneuert, punktuell der Unterbau verstärkt, um den heutigen Anforderungen (Gewichtsbelastung) zu entsprechen und selbstnivellierende Kanaldeckel versetzt. Weiters wurde auch die Oberflächenentwässerung zum Großteil neu verlegt, um einen möglichst hohen Schutz für die Wohnhäuser zu erzielen und die Bankette befestigt, um sie vor Ausschwemmungen zu schützen. Das gesamte Bauvolumen hat ~ €165.000,- betragen.



➤ Errichtung des Gehsteiges von Geboltskirchen/Spitz bis Piesing



Der ~ 800 m lange Gehsteig von der Spitzbrücke bis Piesing konnte nun zum größten Teil bereits fertig gestellt werden. Einige wenige Restarbeiten wie Humusangleichungen und Einschotterungen neben dem Gehsteig werden dann gleich im Frühjahr 2014 erledigt. Unmittelbar von und nach der Spitzbrücke wurde der Gehsteig noch nicht asphaltiert, da aufgrund der Brückenverbreiterung entsprechende Erdarbeiten notwendig waren und es dadurch noch zu Setzungen kommen wird, ist die Fertigstellung dann im Frühjahr 2014 geplant. Es



steht somit ein durchgehender Gehsteig von Piesing bis in das Ortszentrum von Geboltskirchen zur Verfügung. Die Projektkosten belaufen sich auf ~ € 175.000,--. Diese Infrastruktureinrichtung trägt sicherlich zur Hebung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und vor allem zur Schulwegsicherung bei.

➤ Baumaßnahme Güterweg Wilding und Kanalumlegung

Die Erd- bzw. Kanalbauarbeiten und die Straßenbaumaßnahmen beginnend beim Betriebsbaugrundstück der Firma Ing. Gerold Jedinger in Leithen bis zur Liegenschaft Wilding 16 konnten Anfang November 2013 fertiggestellt werden. Folgende Maßnahmen mit einem Bauvolumen von €200.000,-- wurden umgesetzt:

- Die abwassertechnische Erschließung der Ortschaft Wilding wurde von einer Druckleitung auf einen Freispiegelkanal umgestellt.
- Auf ~ 130 Laufmeter wurde eine Straßenabsenkung, gemäß den Vorgaben der Landesstraßenverwaltung durchgeführt, da die Längsneigung der Zufahrt zum Betriebsgelände Jedinger auf einer Länge von mind. 24 m gemessen ab dem Fahrbahnrand der Landesstraße höchstens 3 % betragen darf.
- Weiters wurde die Oberflächenentwässerung erweitert bzw. verlängert, um eine ordnungsgemäße Ableitung gewährleisten zu können.
- Das von den Kanalbauarbeiten betroffene Teilstück des Güterweges Wilding wurde zur Gänze neu asphaltiert.



Ein herzliches „Danke schön“ sei allen Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauarbeiten im Gemeindegebiet von Geboltskirchen ausgesprochen!

AUSSCHUSS FÜR UMWELT/ENERGIE und LANDWIRTSCHAFT

➤ Krötenwanderung – wir helfen mit

Jedes Jahr im Frühling sind wir Autofahrer besonders um Aufmerksamkeit gefordert, wenn die Laichzeit der Kröten und anderer Amphibien ist. Zu dieser Zeit gibt es eine starke Wanderung der Kröten zu den Gewässern. Im heurigen Frühjahr war diese Wanderung besonders ausgeprägt. Trotz Vorsicht vieler Autofahrer werden doch zahlreiche Kröten überfahren.



Werner Stumpfl hat dieser Zustand keine Ruhe gelassen und herausgefunden, dass es seitens des Landes OÖ einen Planer gibt, der die Möglichkeit einer Errichtung von Amphibienzäunen prüft. Diese Prüfung ist für den Badesees positiv verlaufen. Im kommenden Frühjahr könnte die Straßenmeisterei solche Zäune aufstellen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich vor Ort Leute finden, die bereit sind, die Kübel mit den Kröten über die Straße zu tragen und die Kröten dort frei zu lassen.

Für den Abschnitt beim Badesees bedeutet das konkret:

- Die Laichzeit dauert ca. 8-9 Wochen und liegt je nach Witterung und Temperatur zwischen März und April/Mai. Wenn jede Woche der Betreuer wechselt, werden 8-9 Leute gebraucht, eine Person soll in Reserve zur Verfügung stehen.
- Die Arbeit besteht darin, in der Früh die Eimer über die Straße zu tragen und drüben aus zu leeren. Der Zeitaufwand dafür beträgt etwa eine dreiviertel Stunde bis zu einer Stunde. Nach einer Woche kommt der nächste dran. Die Leute sollten nach Möglichkeit in der Nähe des Badesees zu Hause sein, damit sie keinen langen Anfahrtsweg haben.
- Vier Leute haben sich schon für diesen Dienst zum Schutz der Kröten bereit erklärt. Der Umweltausschuß ersucht darum, dass sich noch einige Leute zur Mithilfe melden, damit diese Tiere nicht wieder überfahren werden.

Melden kann man sich am Gemeindeamt Geboltskirchen (Tel. 3513) oder bei Umweltausschussobmann Günter Humer (Tel. 4146).

AUSSCHUSS FÜR FAMILIE/BILDUNG und SOZIALES

➤ Einladung zum Kinderfasching

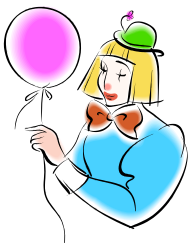
am Sonntag, den 02. März 2014

im Saal des Gasthauses Mayrhuber

Zusammenkunft um 14.00 Uhr bei der Volksschule Geboltskirchen,
anschließend gemeinsamer Zug mit Musik in den Saal des Gasthauses
Mayrhuber.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt!

Ende: ca. 16:30 Uhr



AUSSCHUSS FÜR FAMILIE/BILDUNG/SOZIALES

➤ Essen auf Rädern

Für das Jahr 2014 ist bei „Essen auf Rädern“ eine geringfügige Preisanpassung notwendig. Das Menü kostet somit ab Jänner 2014 inklusive Zustellung €5,60.

Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt an mittlerweile ca. **20 Essensbezieher** ~ **5.580 Essensportionen** nach Hause zugestellt und dabei **7.650 Kilometer** zurückgelegt. Damit wird bzw. wurde sicherlich ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in Geboltskirchen umgesetzt.

Ein herzliches „Danke schön“ an unsere Zusteller/Innen!

Wer Interesse für „Essen auf Rädern“ hat – sei es als Essensbezieher oder als Fahrer, bitte meldet Euch bei:

Anton Höfer, Tel. 0664/73857513 oder am Gemeindeamt, Tel. 07732/3513.



Die Mitglieder des Ausschusses
wünschen allen Gemeindegewohnerinnen und -bürgern

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

INFO ZUR BROSCHÜRE „SPUREN IM LEBEN“

Karin Lamplmair, eine Betroffene, gründete gemeinsam mit weiteren Frauen, die auch unter dem Schwangerschaftsabbruch leiden, die Arbeitsgemeinschaft „Spuren im Leben“.

Jene Frauen wissen aus eigener Erfahrung, dass die Beratung und ihre eigenen Überlegungen vor dem Schwangerschaftsabbruch ihnen nicht den Weg zu ihrer ureigenen Entscheidung für das Kind gewiesen haben. Vor allem aber wissen sie, wie unglücklich sie nach der erfolgten Abtreibung waren und wie wenig Unterstützung sie bei der Bewältigung ihrer Schuld gehabt haben. Deshalb erstellten sie gemeinsam mit Ärzten, Ärztinnen und anderen Fachleuten eine Broschüre zum Thema Schwangerschaftsabbruch. Buch und Broschüre machen Frauen und Männern – denn auch Männer sind vom Schwangerschaftsabbruch betroffen, obwohl das vielfach übersehen wird! – Mut zum Kind. Denn gerade die Mutlosigkeit und scheinbare Aussichtslosigkeit gilt es zu überwinden. Ebenso wichtig ist es aber, dass die Broschüre denen helfen kann, die nach einem Schwangerschaftsabbruch mit ihrer Schuld nicht zurande kommen. Eine Broschüre kann und will für Betroffene ein Gespräch mit ihrem Arzt, ihrer Familie, Freunden oder Seelsorgern nicht ersetzen, aber sie kann den Frauen jene wichtigen Informationen geben, damit sie in ihrer schwierigen Situation Hilfe suchen und annehmen. Die Broschüren liegen im Gemeindeamt Geboltskirchen auf. Das Buch trägt, wie die Broschüren, zu einer „gesunden Gemeinde“ bei. Denn Gesundheit beginnt mit innerem Frieden und zu diesem inneren Frieden leisten Buch und Broschüre einen wertvollen Beitrag.

Zur freien Entnahme

Schwangerschaftsabbruch

Informationen und Hilfe für **DAVOR** und **DANACH**
von Ärzten, Psychologen und Betroffenen



Der Inhalt dieser Broschüre stammt
aus dem Buch „Ich nannte sie Nadine“


SPUREN IM LEBEN

www.spuren-im-leben.at

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE



➤ Die Highlights im Winter mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



- **Mein erstes Kinoerlebnis am 2. Jänner 2014**

Am 2. Jänner 2014 um 14 Uhr wird der Film „**Ritter Rost – Eisenhart und voll verbeult**“ in einer liebevollen Verfilmung bei Starmovie in Ried, Regau, Peuerbach, Steyr und Liezen gezeigt. Dabei wird mit spezieller Licht- und Tonstimmung im Saal auf die kleinen Besucher besonders eingegangen. Mit der OÖ Familienkarte gehen Kinder in Begleitung eines Elternteils kostenfrei (statt 6,50 Euro) in die Vorstellung. Erwachsene zahlen 8,50 Euro. Die Tickets sind im Vorverkauf an den Kinokassen der Starmovies in Ried, Regau, Peuerbach, Steyr und Liezen erhältlich. Alle Informationen sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.



- **Auf ins Abenteuer – Erleben Sie 7 Attraktionen in 3 Ländern zum Halbprijs mit der OÖ Familienkarte**



Tauchen Sie in die vielfältige und abwechslungsreiche Welt von LEGOLAND® Deutschland, Gardaland, Madame Tussauds und 4 SEA LIFE® Aquarien ein und sparen Sie mit der OÖ Familienkarte und dem "2 für 1"-Rabattcoupon (auf www.familienkarte.at zum Downloaden) bares Geld. So geht's: In Begleitung eines an der Kassa vor Ort voll zahlenden Erwachsenen erhält pro Gutschein eine Person

eine kostenlose 1-Tageskarte für den gleichen Tag. Original Gutschein abgeben und die OÖ Familienkarte vorweisen. Die Aktion gilt bis 30. Juni 2014.

- **Familienschitage mit der OÖ Familienkarte**

Den Beginn machen die **Familienschitage "Happy family" am 11. und 12. Jänner 2014** in den kleinen, aber feinen Schigebieten. Diesen Termin sollten sich Familien dick im Kalender anstreichen, denn mit dabei sind 16 Schigebiete, die mit besonders familienfreundlichen Tarifen den Winterspaß auch leistbar machen. Für besonders "schneehungrige" Schifahrer und Snowboarder hat die OÖ Familienkarte ein weiteres Angebot: Die **Familienschitage "Snow & Fun" finden am 25. und 26. Jänner 2014** statt. Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken ab 29. November 2013 gegen Vorlage der OÖ Familienkarte.



JUGENDCORNER

➤ DAS OÖ JUGENDSCHUTZGESETZ

ZIELE

- » Schutz vor besonderen Gefahren und schädlichen Einflüssen
- » Förderung der Eigenverantwortlichkeit
- » Vorrangige Verantwortung der Eltern und Erziehungsberechtigten
- » Verstärkte Verantwortung der Erwachsenen allgemein (Unternehmer, Veranstalter und Liegenschaftseigentümer)



BEGRIFFE

- » **Jugendliche:** Minderjährige bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- » **Erwachsene:** Personen über 18 Jahre, verheiratete Jugendliche sowie Präsenz- und Zivildienstler
- » **Erziehungsberechtigte:** Eltern(teile) oder sonstige Personen, denen ein Erziehungsrecht zusteht
- » **Aufsichtsperson:** Erziehungsberechtigte sowie Erwachsene, denen die Aufsicht übertragen wurde

PFLICHTEN DER ERWACHSENEN

- » **Aufsichtspersonen** haben dafür zu sorgen, dass die Jugendschutzbestimmungen eingehalten werden
- » **Erwachsene** dürfen Jugendlichen die Übertretung des Gesetzes nicht ermöglichen oder erleichtern
- » **Unternehmer, Veranstalter und Liegenschaftseigentümer** müssen das Alter überprüfen und einen Hinweis auf das Oö. JSchG aushängen

AUSGEHZEITEN

OHNE AUFSICHTSPERSON mit Zustimmung der Eltern

Die Aufsichtsperson muss eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern vorweisen können!

- » **unter 14 Jahre:** 5 - 22 Uhr
- » **14 und 15 Jahre:** 5 - 24 Uhr
- » **Ab 16 Jahre:** unbegrenzt

MIT AUFSICHTSPERSON ohne zeitliche Begrenzung

ALKOHOL UND NIKOTIN

- » **BIS 16 JAHRE:** Konsum und Erwerb von alkoholischen Getränken und Tabakwaren verboten
- » **AB 16 JAHRE:** Verbot von gebrannten alkoholischen Getränken, auch in Form von Mischgetränken

ACHTUNG ABGABEVERBOT

Es dürfen dir keine Zigaretten und alkoholischen Getränke verkauft werden, wenn du noch nicht 16 Jahre alt bist.

GLÜCKSSPIELE

Die Teilnahme an behördlich bewilligten Glücksspielen wie Zahlenlotto, Klassenlotterie, Lotto, Toto ist erst ab 14 Jahren erlaubt.

VERBOTEN IST

- » Teilnahme an Glücksspielen, an Ausspielung mit Glücksspielautomaten, Aufenthalt in Räumen in denen Glücksspiele durchgeführt werden (Pokersalon) oder Glücksspielautomaten aufgestellt sind.

GESUNDE GEMEINDE



**GEMEINSAM HABEN WIR
5,3 MILLIARDEN METER GESAMMELT.
FAST 133 MAL RUND UM DIE ERDE.
UND DAS IST ERST DER ANFANG.**

IM FRÜHJAHR 2014 HEISST ES WIEDER:

Mitmachen und Meter machen!
Infos auf www.gesundes-oberoesterreich.at



Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

„Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Teilnehmer/-innen für ihr hervorragendes Engagement. Sieger und Siegerinnen sind alle die mitgemacht haben. Sie haben mit ihrer körperlichen Betätigung einen wichtigen Baustein für ihre Gesundheit gelegt. Seien Sie auch 2014 wieder dabei und sammeln Sie viele gesunde Meter für die Aktion „Wir machen Meter“.“



Andreas Goldberger
Ex-Schisprung-Star

„Dass so viele Gemeinden und ihre Bürger/-innen mit so großer Begeisterung mitmachen, hätte ich nicht geglaubt. Umso mehr freut es mich, dass Sport und Bewegung einen so hohen Stellenwert einnehmen. Ich bin überzeugt, dass im nächsten Jahr noch mehr Menschen mitmachen werden. Das wäre schon eine tolle Sache.“



Mag. Kurt Rammerstorfer
Direktor ORF Radio OÖ

„Das Geniale an dieser Aktion: jeder Meter am Tag, entweder zum Einkaufen, Spaziergehen oder beim Radfahren zählt. Man muss also nicht bei einer Veranstaltung mitmachen. Jede/r registriert ehrlich diese Meter und leistet damit für das „Gesunde Oberösterreich“, aber vor allem für seinen Körper und seine Gesundheit einen wichtigen Beitrag. Ich habe auch mitgemacht!“

AGENDA 21

Arbeitskreis „BÄCKERHAUS – altersgerechtes Wohnen“

➤ SCHLÜSSELÜBERGABE IM BÄCKERHAUS

Die 11 Wohnungseinheiten und der Gemeinschaftsraum sind mittlerweile so gut wie fertig gestellt und müssen „nur“ noch mit den Einrichtungsgegenständen bestückt werden.



Der Bauträger des altersgerechten Wohnens in Geboltskirchen – die Innviertler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen. m.b.H – hat den Bauzeitplan eingehalten und lädt daher am 22. Jänner 2014 die künftigen Mieter zur Schlüsselübergabe ein. In der Einladung ist sehr treffend formuliert:

„Die ISG gestaltet Wohn- und Lebensräume. Dabei steht der Mensch mit seinen individuellen Ansprüchen und Bedürfnissen stets im Mittelpunkt. Wir dürfen daher ein weiteres zukunftsorientiertes Wohnprojekt seiner Bestimmung übergeben.“

Genau dies war und ist auch das Ziel unseres Arbeitskreises, ein altersgerechtes Wohnen im vertrauten und persönlichen Umfeld der Geboltskirchner Dorfgemeinschaft zu ermöglichen. Qualifizierte Fachkräfte bieten den Bewohnern Betreuung und Dienstleistung an, wenn diese von ihnen gebraucht wird. Das Wohlbefinden und die Lebensqualität jedes einzelnen Bewohners stehen im Mittelpunkt und der Verein Vitals aus Haag/H. als Betreuungsorganisation orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, wurde ein Gemeinschaftsraum geschaffen, der das „Herzstück“ des Hauses bilden soll. Dieser soll als Treffpunkt für alle Bewohner dienen und für viele gemeinsame Aktivitäten genutzt werden können.

Für diesen Gemeinschaftsraum wird die Gemeinde die jährlichen Miet- und Betriebskosten von ~ € 5.000,- übernehmen. Mit der Ausstattung dieses Raumes (Küche, Bestuhlung, Tische, Kästen,...) hat sich der Arbeitskreis sehr intensiv beschäftigt, um eine gute Funktionalität sicher zu stellen. Die Montage wird in den nächsten Tagen erfolgen. Um die Finanzierung des Gemeinschaftsraumes zu ermöglichen, haben uns bereits einige Geboltskirchner Vereine sehr großzügig unterstützt. Wir werden in der nächsten Gemeindezeitung darüber noch genauer berichten und würden uns über weitere Gönner sehr freuen.

➤ Wohnungsvergabe

Derzeit stehen noch 4 Wohnungen zur Vergabe bereit. Bei Interesse sind Informationsfolder am Gemeindeamt erhältlich und als Ansprechperson am Gemeindeamt steht AL Herbert Bischof für sämtliche Auskünfte gerne zur Verfügung.



➤ Malprojekt der Volksschule Geboltskirchen mit der Künstlerin Roswitha Nickl für das Bäckerhaus!

Gemeinsam mit der Gallspacher Künstlerin Roswitha Nickl gestalteten die Schüler der Volksschule Geboltskirchen interessante Kunstwerke zu unterschiedlichen Themen.

Die gefertigten Bilder werden das Bäckerhaus dekorieren und finden dort einen bleibenden Ausstellungsort.

An zwei Vormittagen versuchten sich die Kinder aller Schulstufen als bildende Künstler. Unter gekonnter Anleitung entwarfen die Schüler der 4. Klasse zwei abstrakte Collagen in Grün- und Gelbtönen.



In der 3. Klasse wurde zum Thema Jahreszeiten abstrakt mit Pinsel und Acrylfarben experimentiert. In Kleingruppen entstanden in passenden Farbtönen Einzelbilder zu Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Diese werden zu einem Gemeinschaftswerk zusammengefügt.

Mit Begeisterung und Freude stellte sich die 2. Klasse dem interessanten Thema „Gesichtervielfalt“. Das Ergebnis kann sich „sehen“ lassen.



Eine herausfordernde Malstunde waren für unsere Jüngsten die Farbexperimente in Spachteltechnik.

Die Bilder jeder Klasse werden ab Jänner die Stiegenhäuser des Bäckerhauses schmücken und so Farbe ins Wohnhaus bringen. Wir wünschen den Bewohnern viel Freude mit den Kunstwerken und bedanken uns beim Elternverein und den Bäuerinnen für die großzügige finanzielle Unterstützung, denn erst dadurch wurde es möglich, dieses Projekt durchzuführen.

Als besondere Draufgabe betätigte sich auch das gesamte Lehrerteam und liefert im Farbton Blau einen gestalterischen Beitrag. Für uns alle war es eine interessante Erfahrung und so mancher Tipp der Künstlerin Roswitha Nickl wird in vielen weiteren Gestaltungsstunden umgesetzt werden.

Wir bedanken uns bei der Künstlerin für die vielen guten Ideen, die exakte Vorbereitung, die motivierende Umsetzung und die große Geduld – vielen Dank!

Projektleiterin der Volksschule
Maria Payrhuber

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP**Das Zivilschutz-SMS**

Zielgerichtete Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen – das bietet das neue Zivilschutz-SMS. Es handelt sich dabei um ein kostenloses Informationssystem für alle Oberösterreicher.

Das Zivilschutz-SMS bietet eine schnelle Information im Ernstfall!

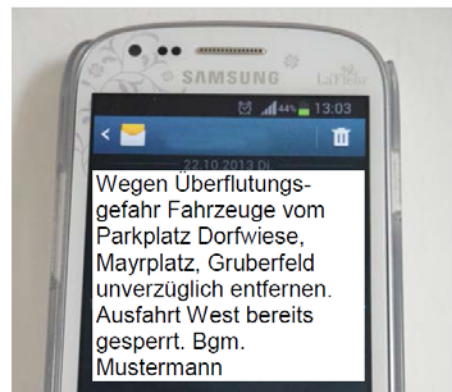
① Sie können sich auf der Webseite www.zivilschutz-ooe.at oder am Gemeindeamt für das Zivilschutz-SMS registrieren.

① Sie müssen Vor- und Nachname, Ihre Wohnadresse und Ihre Handynummer bekannt geben.

① Die automatische Datenüberprüfung gestattet nur eine Anmeldung pro Teilnehmer.

① Der Bürgermeister entscheidet, wann ein SMS versendet wird und mit welchem Inhalt.

① Es können die gesamte Bevölkerung, einzelne Ortschaften oder die Bewohner eines bestimmten Straßenzuges informiert werden. Auch eigene Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte, Mitglieder von Einsatzkräften oder Vereine, können angelegt werden.



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.

**Vorteile des Zivilschutz-SMS:**

① Sie werden rasch und nachvollziehbar informiert.

① Durch die Füllen an Infos durch soziale Netzwerke kann nicht mehr unterschieden werden, welche Meldungen richtig oder falsch sind. Das Zivilschutz-SMS kommt vom Bürgermeister als behördlicher Einsatzleiter und bietet verlässliche Informationen.

① Im Bedarfsfall können mit dem Zivilschutz-SMS bis zu 1.000 Personen pro Sekunde benachrichtigt werden.

TIPP

**Das SMS ist jederzeit lesbar.
Sie können es unkompliziert an
Angehörige und Freunde
weiterleiten!**



SCHWARZES KREUZ - Kriegsgräberfürsorge

Wir möchten uns bei allen Sammlerinnen und Sammlern ganz herzlich bedanken, die sich als Sammelpersonal zur Verfügung gestellt haben. Es ist uns bewusst, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, ehrenamtlich die Arbeit des Österreichischen Schwarzen Kreuzes so vorbildlich zu unterstützen.

Mit dem Sammelergebnis von €426,56 können die finanziellen Mittel sichergestellt werden, die für die ordnungsgemäße Betreuung und Pflege der dem Schwarzen Kreuz anvertrauten Kriegsgräberanlagen notwendig sind.

Nochmals „**DANKE**“ an:

Huber Jacintha, Keleminec Marcel, Keller Laurenz, Knoglinger Florian,
Matzeneder David, Payrhuber Paul, Sturmaier Klaus und Thaller Daniela.

SILVESTER - FEUERWERK

Verbot der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe zu größeren Menschenansammlungen

Verboten ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe zu größeren Menschenansammlungen.

Neue Einteilung der pyrotechnischen Gegenstände und Altersbeschränkungen

Im Pyrotechnikgesetz 2010 werden pyrotechnische Gegenstände in vier Gruppen unterteilt:

- Feuerwerkskörper (F),
- pyrotechnische Gegenstände für Bühne und Theater (T),
- sonstige pyrotechnische Gegenstände (P) sowie
- lose pyrotechnische Sätze (S).

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten

Grundsätzlich ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse F2 im Ortsgebiet verboten, die Bürgermeisterin/der Bürgermeister kann aber Ausnahmen genehmigen.

Kategorie	Beispiel	Altersbeschränkung	Berechtigung
F1	Wunderkerzen, Knallbons, Knallerbsen	ab 12 Jahren	nicht erforderlich
F2	Doppelschläge, Knallfrösche, Baby-Raketen etc.	ab 16 Jahren	nicht erforderlich
F3	Knallkörper, Feuerräder, wirkungsstarke Raketen, etc.	ab 18 Jahren	Sachkunde
F4	Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen, Feuertöpfe, etc.	ab 18 Jahren	Fachkenntnis
P1	Pyrotechnische Signalmittel (Berg- und Seenotsignal), Signalstifte mit Munition	ab 18 Jahren	nicht erforderlich
P2	Anzündbänder, Modellbauraketenmotoren, etc.	ab 18 Jahren	Glaubhaftmachung Fachkenntnis
S1	Pyrotechnische Sätze, von denen nur eine geringe Gefahr ausgeht	ab 16 Jahren	nicht erforderlich

ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR GEBOLTSKIRCHEN



➤ Jahresrückblick 2013

Ein für die Feuerwehr abwechslungsreiches Jahr 2013 neigt sich bereits dem Ende zu. Am Beginn stand die Vollversammlung mit der Neuwahl des Kommandos. Kurz darauf durften wir unser neues Löschfahrzeug KLF von der Firma Seiwald in Empfang nehmen. Dieses kam bereits vor der Fahrzeugsegnung bei einem der drei Brandeinsätze, zu denen wir im Jahr 2013 gerufen wurden, in Einsatz. Auch bei den zahlreichen technischen Einsätzen konnten wir diese topmodern ausgestattete Fahrzeug vielfältig einsetzen.

Die offizielle Segnung fand am 15. Juni 2013 durch Pastoralassistent Mag. Johannes Mairinger vor dem Gemeindeamt unter der Teilnahme zahlreicher Gastfeuerwehren und der Ortsbevölkerung statt.



Gott sei Dank wurden wir in Geboltskirchen vom heurigen Hochwasser halbwegs verschont, dennoch konnten wir mit unserer Hilfe zur Beseitigung der enormen Schäden in der Stadt Schärding beitragen.

Etliche Kameraden erklärten sich auch heuer wieder bereit Urlaubstage für die Aus- und Weiterbildung im Feuerwehrdienst zu opfern. Fünf Feuerwehrmänner wurden in der Feuerwehr ausgebildet und legten die Grundausbildung im Bezirk mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Auch zahlreiche Stunden für Übungen wurden geleistet.

Aber auch der gesellschaftliche Teil kam dieses Jahr nicht zu kurz. Beginnend mit unserem traditionellen Maskenball über den Feuerwehrfrühschoppen, einem 2 Tagesausflug bis hin zu einer Brauereibesichtigung rundeten diese unser reichhaltiges Programm ab.



Frohe Weihnachten im Kreise euer Freunde und Familien, sowie einen guten Start ins Jahr 2014, wünscht Euch das Kommando der FF Geboltskirchen
Feuerwehrkommandant HBI Herbert Scheibmayr

➤ Aktion Friedenslicht:

Die Jugendgruppe der FF Geboltskirchen verteilt auch heuer im Gemeindegebiet das Friedenslicht.

Am **Dienstag, dem 24. Dezember 2013** werden wir es von 8.00 – 12.00 Uhr in jeden Haushalt bringen.



IMKERVEREIN HAUSRUCK-NORD

➤NEUE IDEE - PROBEIMKERN 2013

Der Imkerverein hat heuer zum Probeimkern eingeladen. Dieser Einladung folgten 6 Personen und die Naturfreunde Geboltskirchen mit einem Projekt.



Als Ziel war vorgegeben, Interessierten einen Einblick in die Imkerei zu ermöglichen. Der Zeitraum erstreckte sich von April/Mai 2013 bis April/Mai 2014. Für den Probeimker ist das eine kostengünstige Möglichkeit auszuloten, ob eine Bienenhaltung für ihn in Frage kommt. Vom Verein wurde jedem ein Bienenvolk zur Verfügung gestellt. Standplatz der Bienenvölker war beim Imker Friedrich Zöbl - der auch alle notwendigen Gerätschaften zur Verfügung stellte.

Unter seiner Anleitung wurden alle anfallenden Arbeiten an den Völkern durchgeführt. Teilweise wurde auch bei den Bienenvölkern des Imkers mitgearbeitet. Bis zum Herbst 2013 gab es beim Imker 14 Zusammenkünfte. Jeder Probeimker konnte sich in dieser Zeit an den Umgang mit Bienen gewöhnen.

Auch eine Menge an Erfahrungen und Wissen wurde dabei gesammelt. Das Lernen der Zusammenhänge im Bienenvolk war ein wichtiger Bestandteil dieser Zusammenkünfte. Natürlich hat auch jeder einige Bienenstiche abbekommen. Der Entnahme der Honigwaben mit reifem Honig wurde mit Freude erlebt. Die Entdeckung der Waben erwies sich für manche nicht ganz so einfach. Das Schleudern und das Abfüllen des eigenen Honigs war ein Höhepunkt dieser Arbeit.

Durch die Komplexität der Bienenhaltung und um weitere Erfahrungen zu sammeln wird auf Wunsch das Probeimkern um ein weiteres Jahr, bis zum Frühjahr 2015 verlängert.

Einige Erfahrungsberichte der Probeimker:

Andreas Listberger:

Die Imkerei reizte mich schon des längeren. Ich konnte mich aber nie dazu entschließen es zu versuchen, da ich mir nicht ganz sicher war ob es tatsächlich das richtige für mich ist. Durch das Probeimkern ergab sich für mich die Gelegenheit unter Anleitung eines erfahrenen Imkers, das Arbeiten an und mit den Bienen kennen zu lernen.

Ich bin begeistert. Ich möchte mich beim Imkerverein und besonders bei Herrn Zöbl herzlich bedanken weil sie mir dies ermöglicht haben.

Elisaeth Hofinger:

Seit einem Jahr bin ich Probeimkern bei Fritz Zöbl. Die Arbeit an meinem Bienenstock unter Hilfe vom erfahrenen Imker Fritz und die Mithilfe bei seinen Bienenvölkern bereitet mir sehr viel Freude. Die anfänglich geglaubte Scheu vor diesem stechenden Insekt, konnte ich gleich am Anfang ablegen und ich freute mich nach dem Bientag schon auf den nächsten Termin. Ich habe bei meinem



Imker-Lehrer, der mit viel Geduld und Fachwissen die Probeimkerei leitet, schon viele Bereiche der Imkereiarbeit kennengelernt.



Bei Interesse melden Sie sich bei:

Schriftführer Friedrich Zöbl: Mobil 0650/2805903 oder 07732/2656

NATURFREUNDE

➤ „GEBOLTSKIRCHEN SUMMT“

Um auf die Problematik des Bienensterbens aufmerksam zu machen, starteten heuer die Naturfreunde Geboltskirchen ein Projekt: „Geboltskirchen Summt“

In Zusammenarbeit mit Friedrich Zöbl, dem Imkerverein Hausruck Nord, dem Kindergarten und der Volksschule Geboltskirchen haben wir unseren Kindern die Biene und deren Wichtigkeit näher gebracht. Für mich und alle die mitgemacht haben, war das Imkern auf Probe eine sehr interessante Erfahrung und mit jedem Besuch unserer Naturfreunde Bienenvölker stieg die Faszination und Begeisterung über dieses fleißige Insekt.

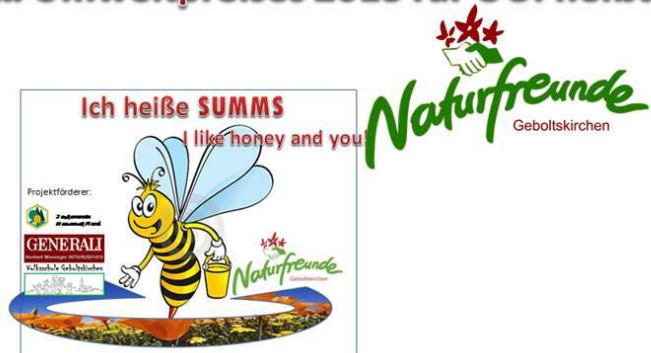
Die finanzielle Unterstützung übernahm Norbert Wiesinger „Generali Versicherung“ - herzlichen Dank dafür!

Im Oktober wurde „Geboltskirchen Summt“ von unserer Ortsgruppe für den Jugend - Umweltpreis der Oberösterreichischen Naturfreunde eingereicht.

Es wurde mit der höchsten Auszeichnung, dem 1. Preis, prämiert!

Danke an Pauline Iglseider, Josef Groß, und Matthias Oberndorfer die mich tatkräftig von der Planung bis zur Umsetzung unterstützt haben.

Der **Gewinner**
des **Umweltpreises 2013 für OÖ. heißt ...**



... mit dem Projekt SUMMS - geboltskirchen summt - ein aufregendes Naturerlebnis der NaturfreundeKinder und -jugend

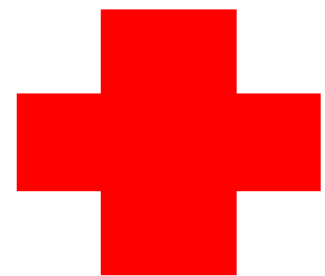
Naturfreunde Geboltskirchen
Vorsitzender
Anton Höfer

BLUTSPENDEAKTION ROTES KREUZ + JVP

LEBEN RETTEN – BLUT SPENDEN

Wir laden Sie zur
Blutspendeaktion
herzlich ein:

am **Montag 30.12.2013**
zwischen **16:00** und **20:00** Uhr
im Turnsaal der Volksschule Geboltskirchen



Liebe Spenderin, Lieber Spender!

Mit dem raschen Fortschritt der Medizin bei der Behandlung von Schwerverletzten, herzchirurgischen Patienten und solchen, die an Leukämie erkrankt sind, steigt der Bedarf an Blutkonserven. 1.000 Blutkonserven werden pro Woche benötigt, um den Bedarf der oberösterreichischen Spitäler zu decken.

UND DAS IST NUR DURCH IHRE BLUTSPENDE MÖGLICH !



VERSCHÖNERUNGSVEREIN GEBOLTSKIRCHEN



➤ Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Vortrag

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am 11. Februar 2014

im Gasthof PICHLER in Geboltskirchen

um 19:30 Uhr

Tagesordnung:

- ❖ Bericht der Obfrau
- ❖ Kassabericht
- ❖ Vortrag von Kons. Mag. Claudia Ortner aus Rottenbach zum Thema

„ALLTAGSPFLANZEN VON GESTERN“

- ✚ Wie wurde gefärbt ?
- ✚ Was hat man vor Jahrhunderten zum Putzen und Waschen verwendet ?
- ✚ Was hat man damals gegessen?

Alle Besucherinnen und Besucher erhalten einen Frühlingsgruß.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Obfrau des Verschönerungsvereins
ANNAMARIA RAAB

BALLETT und TANZ

➤ Professionelle Workshops für Kinder und Jugendliche



mit **Helena Huber-Ross**

Preisgewinnerin internationaler Ballettwettbewerbe und
ehemalige Ballerina des Los Angeles Classical Ballett
und des Wiener Staatsopernballetts

BALLETT WORKSHOPS Winter 2014

21. Jänner – 18. März

jeweils am Dienstag:

Ballett/Kreativtanz (4 – 6 Jahre) 14:30 – 15:15
Ballett I / II (6 – 10 Jahre und Jugendliche) 15:15 – 16:15

Kosten pro Kurs (8 Einheiten): €40,--

Alle Kurse finden im Turnsaal der Volksschule
Feld 13, 4682 Geboltskirchen statt.

Information und Anmeldung: 0650/3113258 oder
E-Mail: tanz.geboltskirchen@gmail.com



KATH. FRAUENBEWEGUNG - KATH. BILDUNGSWERK

➤ Einladung zum Seidenschal-Filzkurs

**Die KFB und das KBW
Geboltskirchen
laden zum Seidenschal-
Filzkurs recht herzlich ein.**

Beginn: Donnerstag, 6. Februar 2014
um 19:00 Uhr
im Pfarrheim Geboltskirchen

Anmeldung bei: Bettina Thaller
Tel.: 4276

Anmeldeschluss: 26. Jänner 2014

Mindestteilnehmeranzahl: 10 Pers.

Seidenschalkurs
am 6. Februar 2014 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Geboltskirchen

Anmeldung bis 26. Jänner
bei Frau Bettina Thaller
Tel: 07732/4276

Kursbeitrag inkl. Material
Euro 38,00

POLYTECHNISCHE SCHULE GRIESKIRCHEN

➤ 10 Jahre Lehrlingsmesse der Polytechnischen Schule Grieskirchen

Bereits zum zehnten Mal findet am **17.1.2014** die beliebte Lehrlingsmesse der PTS Grieskirchen statt. SchülerInnen und Schüler aus dem ganzen Bezirk sind eingeladen, die zahlreichen ausstellenden Betriebe zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr zu besuchen.

Für zukünftige Lehrlinge und deren Eltern gibt es dort Informationen und Beratung aus erster Hand, nicht nur von einer großen Zahl von Lehrbetrieben, sondern auch vom Arbeitmarktservice Grieskirchen, von der Wirtschaftskammer und von der Arbeiterkammer. Auch das Jugendservice Grieskirchen ist vertreten.

Natürlich kann man an diesem Tag die modern ausgestattete Polytechnische Schule mit ihren derzeit sieben Klassen besichtigen. Es ist schon häufig vorgekommen, dass bei dieser Veranstaltung Schüler den Betrieb, in dem sie in den nächsten Jahren eine Lehre absolvieren wollen, kennen gelernt haben.

**Die Lehrbetriebe und die Schule
freuen sich in der
Bezirkssporthalle des
Schulzentrums auf viele Besucher!**





Müllabfuhr – Sperrmüll – Biotonne – Gelber Sack – Altpapier – Strauchschnitt

**Termine 2014****Müllabfuhr****3-wöchige Abfuhr**

Freitag, 03.01.2014	Donnerstag, 08.05.2014	Donnerstag, 11.09.2014
Donnerstag, 23.01.2014	Freitag, 30.05.2014	Donnerstag, 02.10.2014
Donnerstag, 13.02.2014	Freitag, 20.06.2014	Donnerstag, 23.10.2014
Donnerstag, 06.03.2014	Donnerstag, 10.07.2014	Donnerstag, 13.11.2014
Donnerstag, 27.03.2014	Donnerstag, 31.07.2014	Donnerstag, 04.12.2014
Donnerstag, 17.04.2014	Donnerstag, 21.08.2014	Donnerstag, 29.12.2014

6-wöchige Abfuhr in den Ortschaften

Leithen, Marschalling, Niederentern, Traunhof, Oberentern, Lucka, Roßwald, Brunau, Trattnach, Scheiben, Gschwendt, Arming, Aigen und Geboltskirchen (außerhalb der Ortschaftstafeln)

Donnerstag, 23.01.2014	Donnerstag, 30.05.2014	Donnerstag, 02.10.2014
Donnerstag, 06.03.2014	Donnerstag, 10.07.2014	Donnerstag, 13.11.2014
Donnerstag, 17.04.2014	Donnerstag, 21.08.2014	Donnerstag, 29.12.2014

6-wöchige Abfuhr in den Ortschaften

Piesing, Erlet, Wilding, Reitling, Odelboding, Zeißerding, Buchet, Bergham, Thalham, Langau, Stein, Polzing, Aspet, Wiesing und Geboltskirchen (innerhalb der Ortschaftstafeln)

Freitag, 03.01.2014	Donnerstag, 08.05.2014	Donnerstag, 11.09.2014
Donnerstag, 13.02.2014	Freitag, 20.06.2014	Donnerstag, 23.10.2014
Donnerstag, 27.03.2014	Donnerstag, 31.07.2014	Donnerstag, 04.12.2014

Bei den „Gelben Aufklebern“ gelten für die Monate Oktober bis März die Termine der 3wöchigen Abfuhr und für die Monate April bis September die Termine der 6wöchigen Abfuhr für die jeweilige Ortschaft.

Bitte bis spätestens 06:00 Uhr die zu entleerenden Müllgefäße bereitstellen!

Sperrmüllabfuhr: Abholung erfolgt einmal jährlich gegen vorherige Anmeldung am Gde.Amt
Terminbekanntgabe erfolgt zeitgerecht mittels einer Amtlichen Mitteilung

Bitte bis spätestens 06:00 Uhr des jeweiligen Abholtermines bereitstellen!

Biotonne

Montag, 13.01.2014	Montag, 02.06.2014	Montag, 08.09.2014
Montag, 10.02.2014	Montag, 16.06.2014	Montag, 22.09.2014
Montag, 10.03.2014	Montag, 30.06.2014	Montag, 06.10.2014
Montag, 07.04.2014	Montag, 14.07.2014	Montag, 20.10.2014
Samstag, 19.04.2014	Montag, 28.07.2014	Montag, 03.11.2014
Montag, 05.05.2014	Montag, 11.08.2014	Montag, 17.11.2014
Montag, 19.05.2014	Montag, 25.08.2014	Montag, 15.12.2014

Gelber Sack

Freitag, 24.01.2014	Samstag, 31.05.2014	Freitag, 03.10.2014
Freitag, 07.03.2014	Freitag, 11.07.2014	Freitag, 14.11.2014
Freitag, 18.04.2014	Freitag, 22.08.2014	Samstag, 27.12.2014

Altpapier

Dienstag, 11.02.2014	Dienstag, 03.06.2014	Dienstag, 23.09.2014
Dienstag, 08.04.2014	Dienstag, 29.07.2014	Dienstag, 18.11.2014

STRAUCHSCHNITT-AKTIONSTAG:
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr beim Bauhof

Freitag, 11.04.2014
Freitag, 10.10.2014

**Wochentagbereitschaftsdienst I. Quartal 2014**

Wochentags 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr, Wochenende + Feiertage von Samstag 07.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr

Jänner**Februar****März**

MI	1	Dr.Haglmüller	SA	1	Dr.Tockner	SA	1	Dr.Tockner
DO	2	Dr.Lutz Gerhard	SO	2	Dr.Mahn	SO	2	Dr.Bindreiter
FR	3	Dr.Lutz-Stein D	MO	3	Dr.Lutz Joh.	MO	3	Dr.Lutz Joh.
SA	4	Dr.Bangerl	DI	4	Dr.Bangerl	DI	4	Dr.Mahn
SO	5	Dr.Walderdorff	MI	5	Dr.Haglmüller	MI	5	Dr.Haglmüller
MO	6	Dr.Mahn	DO	6	Dr.Walderdorff	DO	6	Dr.Tockner
DI	7	Dr.Bangerl	FR	7	Dr.Lutz-Stein D	FR	7	Dr.Lutz-Stein D
MI	8	Dr.Haglmüller	SA	8	Dr.Bangerl	SA	8	Dr.Walderdorff
DO	9	Dr.Tockner	SO	9	Dr.Haglmüller	SO	9	Dr.Haglmüller
FR	10	Dr.Lutz Joh.	MO	10	Dr.Tockner	MO	10	Dr.Mahn
SA	11	Dr.Tockner	DI	11	Dr.Mahn	DI	11	Dr.Lutz Gerhard
SO	12	Dr.Lutz Joh.	MI	12	Dr.Bindreiter	MI	12	Dr.Bindreiter
MO	13	Dr.Mahn	DO	13	Dr.Walderdorff	DO	13	Dr.Walderdorff
DI	14	Dr.Bangerl	FR	14	Dr.Lutz Gerhard	FR	14	Dr.Lutz Joh.
MI	15	Dr.Lutz Gerhard	SA	15	Dr.Bindreiter	SA	15	Dr.Tockner
DO	16	Dr.Walderdorff	SO	16	Dr.Lutz Gerhard	SO	16	Dr.Lutz Joh.
FR	17	Dr.Lutz-Stein D	MO	17	Dr.Lutz Joh.	MO	17	Dr.Mahn
SA	18	Dr.Bindreiter	DI	18	Dr.Bangerl	DI	18	Dr.Bangerl
SO	19	Dr.Bangerl	MI	19	Dr.Haglmüller	MI	19	Dr.Haglmüller
MO	20	Dr.Lutz Joh.	DO	20	Dr.Lutz Gerhard	DO	20	Dr.Bindreiter
DI	21	Dr.Tockner	FR	21	Dr.Lutz-Stein D	FR	21	Dr.Lutz-Stein D
MI	22	Dr.Bindreiter	SA	22	Dr.Mahn	SA	22	Dr.Bangerl
DO	23	Dr.Walderdorff	SO	23	Dr.Lutz Joh.	SO	23	Dr.Haglmüller
FR	24	Dr.Haglmüller	MO	24	Dr.Bindreiter	MO	24	Dr.Lutz-Stein D
SA	25	Dr.Mahn	DI	25	Dr.Tockner	DI	25	Dr.Tockner
SO	26	Dr.Lutz Gerhard	MI	26	Dr.Lutz Gerhard	MI	26	Dr.Bindreiter
MO	27	Dr.Tockner	DO	27	Dr.Bangerl	DO	27	Dr.Walderdorff
DI	28	Dr.Bangerl	FR	28	Dr.Mahn	FR	28	Dr.Lutz-Stein D
MI	29	Dr.Haglmüller				SA	29	Dr.Lutz Gerhard
DO	30	Dr.Lutz Gerhard				SO	30	Dr.Walderdorff
FR	31	Dr.Lutz-Stein D				MO	31	Dr.Lutz Joh.

Der übergeordnete Bereitschaftsdienst darf nur in dringenden Notfällen in Anspruch genommen werden!

		Urlaube:
Dr. Bangerl Egon, Geboltskirchen	07732/3888	
Dr. Bindreiter Ulrich, Gaspoltshofen	07735/6084	27.01. – 07.02.
Dr. Haglmüller Werner, Wendling	07736/6120	24.02. – 28.02.
Dr. Lutz Gerhard und Johannes, Haag/H.	07732/2215	
Dr. Lutz-Stein Daniela, Haag/H.	07732/2307	20.01. – 24.01.
Dr. Mahn Werner, Weibern	07732/2900 – Mobil: 0664/7922982	02.01. – 03.01.
Dr. Tockner Elmar, Gaspoltshofen	07735/6842	02. – 04.01.; 20. – 22.02.; 10. – 11.03.
Dr. Walderdorff Philipp, Hofkirchen/Tr.	07734/2659 – Mobil: 0664/1826234	17.02. – 22.02.

**VERANSTALTUNGSKALENDER**

Datum:	Art der Veranstaltung:	Veranstaltungsort:	Veranstalter:
JEDEN MONAT			
jeden Montag ab 07.10.2013	Wirbelsäulengymnastik für Frauen Beginn: 19:30 Uhr	Turnsaal der Volksschule Geboltskirchen	Turnerinnen
jeden Mittwoch und Donnerstag ab 02.10.2013	Kletterbetrieb ab 16:00 Uhr ca. 6 Monate	Turnsaal der Volksschule Geboltskirchen	Naturfreunde Geboltskirchen
jeden Donnerstag ab 17.10.2013	Ganzkörpergymnastik ab 19:30 Uhr	Turnsaal der Volksschule Geboltskirchen	Naturfreunde Geboltskirchen
jeden Montag ab 04.11.2013	Wirbelsäulengymnastik für Männer Beginn: 18:00 Uhr	Turnsaal der Volksschule Geboltskirchen	Turnerinnen
jeden 2. Freitag im Monat	„Stammtisch der Bauern“ ab 20:00 Uhr	Gasthaus Mayrhuber	Ortsbauernschaft
Jeden 2. Dienstag im Monat	Bäuerinnen- und Hausfrauenstammtisch	Gasthaus Pichler	Bäuerinnen
DEZEMBER 2013			
25.12.2013	Jugendball	Gasthaus Pichler	Kath. Jugend
28.12.2013	Jahresabschlusslauf um 18:00 Uhr	Start beim Gemeindeamt	LC MKW Hausruck
30.12.2013	Blutspendeaktion / 16:00 – 20:00 Uhr	Turnsaal Volksschule	JVP + Rotes Kreuz
JÄNNER 2014			
05.01.2014	Tagesskifahrt	Leogang	Naturfreunde
08.01.2014	Badefahrt nach Füssing um 10:00 Uhr	Reisedienst Möseneder	Bäuerinnen
FEBRUAR 2014			
02.02.2014	Kindersegnung	Pfarrkirche Geboltskirchen	Kath. Frauenbewegung + Mütterrunde
06.02.2014	Seidenschal-Filzkurs um 19:00 Uhr	Pfarrheim Geboltskirchen	KFB + KBW
11.02.2014 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Vortrag Alltagspflanzen von Gestern“	Gasthaus Pichler	Verschönerungsverein
MÄRZ 2014			
01.03.2014	Feuerwehrmaskenball	Gasthaus Mayrhuber	FF Geboltskirchen
02.03.2014	Kinderfasching um 14:00 Uhr	Gasthaus Mayrhuber	Familienausschuss
05.03.2014	Badefahrt nach Füssing um 10:00 Uhr	Reisedienst Möseneder	Bäuerinnen
13.03.2014	Gemeinderatssitzung um 19:30 Uhr	Sitzungssaal	Gemeinde Geboltskirchen
17.03.2014	Fotokurs über Bildaufbau	Gasthaus Mospointner	Naturfreunde
APRIL 2014			
26.04.2014	Musical „Was ein Tag ALLES bringt“	Innenhof Volksschule	Kindergarten
30.04.2014	Maiblasen	Im Ortskern	MV Geboltskirchen
MAI 2014			
01.05.2014	Maiblasen	in den Ortschaften	MV Geboltskirchen
01.05.2014	Saisonstart Bahnhof Scheiben		Team Bahnhof Scheiben
10.05.2014	HausruckChallenge		LC MKW Hausruck
22.05.2014	Gemeinderatssitzung um 19:30 Uhr	Sitzungssaal	Gemeinde Geboltskirchen

Das Team am Gemeindeamt wünscht der gesamten
Gemeindebevölkerung von Geboltskirchen ein
gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie alles
Gute im neuen Jahr!

